



Stadtbezirksratsfraktion **SPD** LINDEN-LIMMER

Katharina-Sophia Gerking
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer-Jörg Grube
Über den Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.10
Trammplatz 2
30159 Hannover

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten	
10. OKT. 2024	
Ca RA	

Anschrift Röttgerstraße 16, 30451 Hannover
Mobil 0175 2 48 44 62
E-Mail k.gerking@spd-linden-limmer.de

Ihr Zeichen/
Ihre Nachricht

Hannover **28. September 2024**

Antrag gem. § 10 i. V. m. § 32 der GO des Rates für die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates
Linden-Limmer

NEUFASSUNG:

Schutz von Fahrradfahrenden auf der Deisterstraße zwischen Falkenstraße und Dunkelbergang

Der Stadtbezirksrat beschließt:

- 1.) Vor dem Bereich des Sanitätshauses (Kartenpunkt 1 – Bilder 1.1, 1.2 und 1.3) werden Parkbuchten auf der dortigen, derzeit zur Tonnenaufstellung genutzten Pflasterfläche eingerichtet. Dafür entfällt das Parken auf der Fahrbahn.
- 2.) Ab der Kreuzung Falkenstraße / Deisterstraße bis zum Beginn Dunkelbergang (Kartenpunkt 2 mit Bildern 2.1, 2.2, 2.3) in Stadtauswärtsführender Richtung wird eine durchgehende Fahrradschutzstreifenmarkierung angebracht.
- 3.) In Stadteinwärts führender Richtung (Kartenpunkt 3) ~~werden~~ auf der Fahrbahn Fahrrad-Piktogramme als Hinweis auf die Mitnutzung durch Radfahrende aufgebracht.

wird ein Radschutzstreifen

Die Anlagen sind Teil des Beschlusses.

** oder hilfsweise - falls dies aus sachlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich ist - die Andringung von*

Begründung

Die oben genannte Verkehrsführung zeichnet sich durch starken und oft unübersichtlichen Individualverkehr einerseits und der Führung von Stadtbahnschienen andererseits aus. Hinzu kommt eine Vielzahl an Stellen, an denen das Parken kurzfristig, beispielsweise zum Be- und Entladen erlaubt ist, die Einschränkungen jedoch faktisch durch Kraftfahrzeugführende ignoriert werden.

Des Weiteren findet sich die Situation, dass aus völlig unverständigen Gründen der Fahrradschutzstreifen an der Kreuzung Falkenstraße/Deisterstraße endet und dann auf Höhe des Dunkelberganges unvermittelt wieder beginnt. Der Hintergrund für diese Unterbrechung bzw. das Verschwinden im Nichts entzieht sich der intuitiven und situativen Erschließung durch Verkehrsteilnehmende.

Gerade in der dort bestehenden starken Verkehrsbelastung, die auch durch das Ein- und Ausparken am Straßenrand sowie das häufig auftretende Kurzhalten in zweiter Reihe geprägt wird, besteht eine erhebliche Gefährdung von Fahrradfahrenden, die durch einfache Maßnahmen erheblich reduziert werden kann.

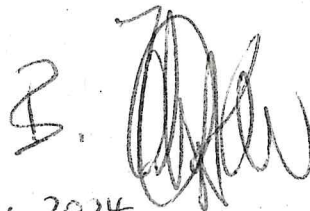
Hierzu ist es einerseits erforderlich, die vor dem Sanitätshaus auf der Fahrbahn befindlichen Parkplätze an dieser Stelle zu entfernen um Platz für einen durchgezogenen Fahrradschutzstreifen zu schaffen.

In Anerkennung der Bedürfnisse der Besuchenden des Sanitätshauses ist die derzeitig nur für die Aufstellung von gelben Tonnen genutzte Pflasterfläche in Parkbuchten umzuwandeln. Der vorhandene Gehweg weist eine hierzu ausreichende Fläche aus.

Auf der Gegenseite ist aufgrund der Fahrbahnbreite eine Aufbringung eines sinnhaften Schutzstreifens ohne erhebliche Baumaßnahmen derzeit nicht zu verwirklichen. Um die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit von Fahrzeugführenden auf Radfahrende hinzuweisen, sollten hier entsprechende Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn aufgebracht bzw. früher dort vorhandene erneuert werden.

Katharina-Sophia Gerking
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

für die Neufassung:



06.11.2024